

Menschliche und bauliche Barrieren beseitigen

Generalversammlung des Liechtensteiner Behinderten-Verbandes in Triesenberg

Trotz strahlend frühlinghaftem Wetter war der Triesenberger Gemeindesaal gestern Nachmittag anlässlich der Generalversammlung des Liechtensteiner Behinderten-Verbandes bestens besetzt.

Theres Matt

Dr. Benedikt Marxer, seit sieben Jahren Präsident des Behinderten-Verbandes, begrüßte erfreut die vielen Verbandsmitglieder und Gäste, unter ihnen eine ganze Reihe von Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens, sowie Vertreter benachbarter Sektionen. Einen klangvoll beschwingten Auftakt setzte die Gymnastikgruppe des Breitensports, die, angetan mit Zylinder und Gehstock, rhythmisch gekonnt das Publikum zu begeistern wusste.

Landtagspräsident Dr. Peter Wolff bedankte sich für die Einladung und den tollen Auftakt. Er verwies auf den von ihm zu bearbeitenden Ordner als Grundlage zur Änderung des Baugesetzes betreffend behindertengerechtes Bauen zur Vorlage an den Landtag. Vize-Regierungschef Dr. Michael Ritter überbrachte Grüsse der Regierung, nahm auf die ausstrahlende Lebens-



Gestern fand die Generalversammlung des Liechtensteiner Behinderten-Verbandes in Triesenberg statt. (Bild: Klaus Schädler)

freude der Behinderten Bezug. Er verwies auf die von der Regierung angegangene Revision des Invalidengesetzes, das Lohnzuschüsse für Arbeitsstellen von Behinderten vorsieht, in diesem Frühjahr an den Landtag geht. Vorsteher Hubert Sele freute sich, dass die GV des Behinderten-Verbandes nach langer Zeit wieder in Triesenberg stattfindet. Er verwies auf die letztmalig im Beisein von Fürstin Gina eindrücklich abgehaltene Versammlung.

Rückblick auf Vereinsjahr

Der Vorstand traf sich 1999 an sechs Sitzungen, bei denen ungefähr 90 Einzelgeschäfte zu behandeln waren. Die

Tätigkeit der einzelnen Vorstandsmitglieder nimmt zudem einen weit höheren Zeitaufwand in Anspruch als die Sitzungen. Vielseitige Aktivitäten prägten das abgelaufene Verbandsjahr unter den per Ende Jahr sich ausweisenden 511 Mitgliedern. In einer Schweigeminute wurde der 22 verstorbenen Mitglieder gedacht. Eine Zunahme von 32 Gönnern zu den 41 Passivmitgliedern hat sich erfreulicherweise ergeben.

Dr. Benedikt Marxer fasste in seinem Jahresbericht wichtige Ereignisse zusammen: Die Büros der Kontaktstelle mit Geschäftsführer Peter Caminada wurden nach Triesenberg verlegt. Viele Projekte stehen an, eines davon ist das

Qualitätsmanagement. Hildegard Beck arbeitet halbtagsweise für bestimmte Einzelgeschäfte, im Speziellen für den Transportdienst, der aus dem Dienstleistungsangebot nicht mehr wegzudenken ist. Eine erhebliche Zunahme von 25 Prozent Transportaufträgen wird registriert, wobei die den Krankenkassen und Versicherungen berechneten kostendeckende Tarife eine wichtige Einnahme bilden. Zu verdanken ist auch der Einsatz der Chauffeuren und Chauffeure, wobei Hildegard Beck beste Koordination leistet. Sie leitet auch die vielen Aktivitäten der Jugend- und Freizeitgruppe, wirkt in der Fachkommission Frauen im internationalen Ver-

band FIMITIC mit. Vorstandsmitglied Ingrid Dolzer betreut seit Jahren unzählige Mitglieder im Heim oder zu Hause. Im Rahmen des Fürsorgedienstes erhielten 13 Personen Unterstützung. Um den Kontakt zwischen Hörenden und Gehörlosen weiter auszubauen, ist die Ausbildung von Gebärdendolmetschern ein weiteres Ziel. Um fünf Rollstühle und eine Aluminium-Auffahrrampe wurde der Hilfsmittelbereich vergrößert.

Vize-Präsident Werner Hermle setzte sich wiederum beratend für behindertengerechtes Bauen tatkräftig ein, konnte – insbesondere bei öffentlichen Bauten – Fortschritte aufzählen, auch hinsichtlich anpassbarer Wohnungen.

Sport und Freizeit

Der Sommerausflug nach Andeer, das Herbstfest in Mauren, die Liegames, das Jugendfestival 300 Jahre Unterland, das Freiluftkino sind einige letztjährige Aktivitäten im Verband. Des Weiteren wird mit Alexandra Pangerl Langlaufsport betrieben, Wassersport mit Christian und Urs, sowie mit Resi Frick. Jede Woche trifft sich die 20-köpfige Turnmannschaft zu gemeinsamem Sport unter dem Motto: «Spass, Schwitzen, Lachen».

Weitere Traktanden und Ehrungen

Speditiv wurden die weiteren üblichen GV-Traktanden behandelt. Für 25-jährige Mitgliedschaft wurden geehrt: Gisela Risch, Hedwig Matt, Elisabeth Hasler, Maximilian Lampert, Lotti Schurte.

Präsident Benedikt Marxer bedankte sich bei allen, die zum gedeihlichen Verbandsjahr beitrugen, sowie bei allen, die ein offenes Ohr für die Bedürfnisse der Behinderten haben.

PanAlpina Sicav Alpina V

Preise vom 10. März 2000

Kategorie A (thesaurierend)

Ausgabepreis: € 68.50

Rücknahmepreis: € 67.09

Kategorie B (ausschüttend)

Ausgabepreis: € 67.90

Rücknahmepreis: € 66.47

Arbeit als Pflicht, Pflicht als Freude

32. Jahresversammlung des Samariter-Vereins Triesenberg

Der Mystiker, Meister Eckart hat in seiner «confessio» geschrieben: «Das Gute ist nicht, es sei denn, es wird getan.» Der Samariterverein Triesenberg, der am vergangenen Freitag im Restaurant Edelweiss in Triesenberg seine 32. Jahresversammlung abgehalten hat, ist in seinem Tun und Wirken ein treuer Bote des Meister Eckart. Davon konnte man sich in dieser Hauptversammlung überzeugen. Was in diesem Verein an Nächstenliebe und Mitmenschenum geleistet wird, ist getreu diesem Motto.

Friedrich Nestler

Präsident Daniel Beck eröffnete die Jahresversammlung mit einem herzlichen Gruss an Vorsteher Hubert Sele, an seine Geistlichkeit Pater Max Butz, Luzia Hofer als technische Instruktorin des SSG, die Ehrenmitglieder sowie die Vereinsmitglieder samt Gästen. Sein Jahresbericht gab Einblick in das reiche Schaffen der Samariterinnen und Samariter. Einblick in die vielen Aufgaben an sozialer und präventivmedizinischer Versorgung. Auch Einblick in die vielen Einsätze die geleistet werden müssen, in die vielen Übungsstunden, die aufgewendet werden müssen, um in technischer, psychologischer und präventivmedizinischer Hinsicht immer gerüstet zu sein. Der sehr herzliche Dank des Präsidenten galt so vor allen Dingen den Samariterinnen und Samaritern. Besondere Leistungen wurden mit kleinen Geschenken verdankt.

Ehrungen

Für das gute Einvernehmen und für die gute Kameradschaft kann als Beweis dienen, dass der gesamte Vorstand einstimmig wieder gewählt wurde. Dass im Rahmen solcher Leistungen Ehrungen einen besonderen Stellenwert haben, konnte man mit rechter Freude erleben. Nachdem die Traktanden zügig erledigt worden waren, kam es zu den Ehrungen. Die erste Ehrung galt dem Präsidenten. Daniel Beck verwaltet seit zwanzig Jahren das Amt des Präsidenten. Seine Persönlichkeit, sein Motivationsvermögen, sein Humor und sein steter Einsatz haben in diesen 20 Jahren das Wohlergehen des Vereins geprägt. Vizepräsident Christian Schädler liess es sich nicht nehmen, die Laudatio in gelungenen und humorigen Reimen vorzutragen.

Für 10 Jahre an Einsatztreue wurden Anton Arpagus und Harald Pflieger mit herzlichen Worten und kleinen Geschenken bedacht. 15 Jahre konnten Roman Beck, Margit Ospelt und Dr. med Christian Vogt an Vereinstreue aufweisen. Sie wurden auf gleiche Weise und mit herzlichem Applaus verdankt.

25 Jahre dient Laura Gläuser dem Verein. Das nahm der Präsident zum Anlass in einer herzliche Laudatio die vielen Tätigkeiten, die für den Verein geleistet worden waren, in Erinnerung zu rufen. Mit sehr herzlichem Applaus wurde ihr die Urkunde zur Ehrenmitgliedschaft überreicht. Drei Ehrungen konnten für 30 Jahre im Dienste des Samaritervereins ausgesprochen werden.

Diesmal übernahm Vorsteher Hubert Sele die Laudatio. Humorvoll, herzlich und dankbar gedachte der Vorsteher der Verdienste der Geehrten. Aber er gedachte damit auch der Verdienste des ganzen Vereins. Er brachte überzeugend zum Ausdruck, welchen Stellenwert der Samariterverein im Geschehen der Gemeinde einnimmt. Werner Büchel, Elsa Eberle und Peter Nigg erhielten die Verdienstmedaille in Silber samt schön ziseliertes Urkunde. Der freudige Applaus konnte einmal mehr die Verbundenheit der Geehrten mit den Mitgliedern beweisen.

Zum gemeinsamen Abendessen zu dem der Vorstand geladen hatte gesellten sich gute Laune und Fröhlichkeit. So fröhlich sind Menschen denen die Arbeit zur Pflicht und die Pflicht zur Freude gerät.



Laura Gläuser wurde Ehrenmitglied auf Lebenszeit und Daniel Beck (rechts) für seinen grossartigen Einsatz als langjähriger Vereinspräsident ebenfalls gebührend geehrt.



Vorsteher Hubert Sele (rechts) konnte Werner Büchel, Peter Nigg und Elsi Eberle (von links) mit der silbernen Verdienstmedaille und der Gemeinde-Ehrenurkunde auszeichnen. (Bilder: Klaus Schädler)

REKLAME

PETER WACHTER
FUGENDICHTUNGEN
FL-9490 Vaduz · Werdenberger Weg 14
Tel. +423 / 232 90 18 · Natel 079 / 697 77 18 · Fax +423 / 232 90 58